



Gallneukirchen, am 14. November 2018

GR/006/2018

BearbeiterIn: Aichenauer Doris

## Verhandlungsschrift

(genehmigte Fassung – vom 13.12.2018)

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates  
der Stadtgemeinde Gallneukirchen

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 08.11.2018  
**Sitzungsbeginn:** 19:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 21:12 Uhr  
**Ort, Raum:** Sitzungssaal

### Anwesend sind:

BGM	Gabauer Gisela	Vorsitzende	
VZBGM	Hattmannsdorfer Helmut Peter, DI	ÖVP	
GRM	Gratzer Christa Ingonda	ÖVP	
SRM	Kletzmair Nadja	ÖVP	
GRM	Auer Sebastian	ÖVP	
SRM	Becker Eduard, Ing.	ÖVP	
GRM	Scheiblhofer Alois Anton	ÖVP	
GRM	Huber Gerhard, Dr.	ÖVP	
GRM	Hagl Johann jun.	ÖVP	
GRM	Dumphart Andrea-Brigitte	ÖVP	
GRM	Harrer-Watzinger Klaus	ÖVP	
VZBGM	Wall-Strasser Josef Franz, Mag.	SPÖ	
GRM	Werkhausen Claudia, Mag.	SPÖ	
GRM	Ausserwöger Alexandra	SPÖ	
GRM	Seidl Martin, Mag. Dr.	SPÖ	
GRM	Atteneder Egon Michael, Ing.	SPÖ	
GRM	Hackl Astrid Karin	SPÖ	
GRM	Kopatsch Michael Ferdinand	SPÖ	
GRM	Stadler Astrid	SPÖ	
GRM	Dorninger Hubert Alois	Grüne	bis 19:45 Uhr
GRM	Danner Martin Manfred	Grüne	



SRM	Kaindlstorfer Andreas	Grüne	
GRM	Berger Bernhard	Grüne	
GRM	Pühringer Georg Gottfried, DI	Grüne	
GRM	Mitterhuber Josef	FPÖ	
GRM	Trauner Christian	FPÖ	
GREM	Dumfarth Johann	ÖVP	Vertretung für Frau Christa Ingonda Gratzner
GREM	Schütz Josef, Dr.	ÖVP	Vertretung für Frau Birgit Huemer-Konwalinka
GREM	Auer Wolfgang Christian	ÖVP	Vertretung für Herrn Wolfgang Reisinger
GREM	Hanl Hermine	ÖVP	Vertretung für Frau Petra Grabner
GREM	Flath Gerald Josef	SPÖ	Vertretung für Herrn Kurt Winter
AL	Aichenauer Doris Gstöttenmair Franz, Mag. Dr.		

**Der Leiter des Gemeindeamtes:** AL Dr. Franz Gstöttenmair

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 GemO 1990): Regina Höfler, Leiterin Finanzabteilung

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 abs. 4 O.ö GemO 1990) .....

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 O.ö GemO 1990): AL Dr. Franz Gstöttenmair  
(Ausfertig.d.Verh.Schr.: Doris Aichenauer-Strauchs)

**Abwesend sind:**

GRM	Gratzner Christa Ingonda	ÖVP	
GRM	Huemer-Konwalinka Birgit	ÖVP	
GRM	Grabner Petra	ÖVP	
GRM	Reisinger Wolfgang	ÖVP	
SRM	Winter Kurt	SPÖ	
GRM	Hörschläger Siegfried	FPÖ	ohne Vertretung

Bürgermeisterin Gisela Gabauer begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und die anwesenden Bürger sowie Herrn Sebastian Hauser und Frau Nicole Wiesinger von der Sozialen Initiative sowie die Leiterin der Finanzabteilung Regina Höfler. BGM Gisela Gabauer stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Sie teilt mit, dass sich folgende Gemeinderatsmitglieder für die Sitzung entschuldigt haben:

GRM	Gratzer Christa Ingonda	ÖVP	
GRM	Huemer-Konwalinka Birgit	ÖVP	
GRM	Grabner Petra	ÖVP	
GRM	Reisinger Wolfgang	ÖVP	
SRM	Winter Kurt	SPÖ	
GRM	Hörschläger Siegfried	FPÖ	ohne Vertretung

### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
2. Soziale Initiative - Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen - Grundsatzbeschluss Projektfortführung
3. Soziale Initiative - Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen - Start des Projektes "Blue Container"
4. Kreditüberschreitungen und Übertragungen gem. § 79 Abs. 2 Oö. GemO 1990
5. Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung - GEP - für die Freiwillige Feuerwehr Gallneukirchen
6. Verabschiedungshalle Gallneukirchen - Vergabe der Hauptgewerke
7. OÖ. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz, Bestellung der Koordinatorin und Erlassung eines Frauenförderprogramms
8. Allfälliges

## Protokoll:

### TOP 1

#### Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

##### BGM Gabauer berichtet:

Die Verhandlungsschrift über die Gemeinderatssitzung vom 26. September 2018 ist bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt und stand im Intranet zur Verfügung.

Das Protokoll gilt in dieser Form als genehmigt, wenn bis zum Ende der Gemeinderatssitzung kein weiterer Einspruch dagegen erhoben wird.

### TOP 2

#### Soziale Initiative - Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen - Grundsatzbeschluss Projektförderung

##### BGM Gabauer berichtet:

Aufgrund des am 23. Oktober 2018 durchgeführten Evaluierungsgesprächs mit dem Land Oberösterreich (Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe), der Bezirkshauptmannschaft Urfahr-Umgebung (Kinder- und Jugendhilfe) und der Sozialen Initiative wurde der weitere Bedarf für die Fortführung des Projektes „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen“ festgestellt. Der derzeit gültige Vertrag mit der Sozialen Initiative und die Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich wurde für den Zeitraum von 01. Jänner bis 31. Dezember 2018 abgeschlossen.

Seitens des Landes OÖ wird für eine erneute vertragliche Aufbereitung der

- **Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich, Direktion Soziales und Gesundheit, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe** über die 50% Kofinanzierung (voraussichtlicher Gemeindeanteil Euro 15.000,-) und des
- **Vertrags mit der Sozialen Initiative Gemeinnützige GmbH** über die Durchführung des Projektes „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen“

ein Grundsatzbeschluss über die Fortführung und Finanzierung des Projektes über das Jahr 2018 hinaus benötigt.

In der Gemeinderatssitzung am 13. Dezember 2018 sollen dem Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen die Vereinbarung mit dem Land OÖ und der Vertrag mit der Sozialen Initiative zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Die Zuständigkeit des Gemeinderates ergibt sich gemäß § 43 der OÖ. Gemeindeordnung.

**Finanzierung:**

Die Finanzierung erfolgt über die HH-Stelle 439-757.

**Wortprotokoll:**

GRM Dr. Seidl stellt die Frage, ob auch der Skaterplatz von der SI betreut wird. BGM Gabauer teilt mit, dass die Soziale Initiative auch die Jugendlichen am Skaterplatz betreut.

GRM DI Danner möchte generell wissen, wie sich die laufende Arbeit der SI gestaltet und wie die Mitarbeiter der SI die Lage der aktuellen Situation beurteilen.

BGM Gabauer teilt mit, dass die SI diesbezüglich bei TOP 2 zu Wort kommt und dort die gestellten Fragen beantworten wird.

BGM Gabauer stellt **den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge die Fortführung des Projektes „Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen“ durch die Soziale Initiative und die Finanzierung in der Höhe von 50% der Projektsumme – voraussichtlicher Gemeindeanteil € 15.000,-- vorbehaltlich der Finanzierungszusage der zuständigen Landesrätin – grundsätzlich beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	30
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss:**

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

Um 19:45 Uhr verlässt GRM Dorninger (GRÜNE Fraktion) die Sitzung.

### TOP 3

#### Soziale Initiative - Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen - Start des Projektes "Blue Container"

##### BGM Gabauer ersucht VZBGM DI Hattmannsdorfer um seinen Bericht:

Der Ausschuss für Schule, Sport- und Jugendangelegenheiten hat sich in seiner Sitzung am 05. September 2018 mit dem Projekt „Blue Container“ beschäftigt. Die beiden Vertreter der Sozialen Initiative – Till Lichtl und Nicole Wiesinger – haben über den Projektverlauf betreffend „Blue Container“ berichtet.

Der „Blue Container“ ist ein umgebauter Baucontainer der Stadtgemeinde Gallneukirchen der seit mehreren Jahren von verschiedensten Jugendgruppen genutzt wird. Die Idee des „Blue Containers“ ist, dass Jugendliche selbstbestimmt bis auf Widerruf den Container nutzen können und es so einen eigenverwalteten Treffpunkt für Jugendliche in Gallneukirchen gibt. Natürlich nicht ohne gewissen Regeln und Abmachungen und regelmäßigen Besuchen der Sozialen Initiative.

Die Soziale Initiative hat gemeinsam mit den Jugendlichen und Vertretern des Landes OÖ eine Einverständniserklärung mit Nutzungsbedingungen erarbeitet. Um den „Blue Container“ zu nutzen, muss diese Einverständniserklärung einerseits von den Jugendlichen und andererseits von den Eltern unterzeichnet werden. Für dieses Projekt konnten seitens der Sozialen Initiative vier Jugendliche gewonnen werden, die bereit sind, die Verantwortung für den Schlüssel zu tragen, mit der Gemeinde zu kooperieren und auch Ansprechpartner für die Gemeinde sind. Weiters wurde vereinbart, dass die unterzeichneten Einverständniserklärungen auf der Gemeinde aufliegen müssen und eine Anwesenheitsliste geführt werden muss.

Der Ausschuss für Schule, Sport- und Jugendangelegenheiten unterstützt das Projekt und hat sich einstimmig für den Start des Projektes „Blue Container“ ausgesprochen.

Mag. Sebastian Hauser und Nicole Wiesinger von der Sozialen Initiative geben einen kurzen Überblick über den BLUE CONTAINER und auch über die Arbeitsweise der Sozialen Initiative.

Die Zuständigkeit des Gemeinderates ergibt sich gemäß § 43 der OÖ. Gemeindeordnung.

##### Anlagenverzeichnis:

- Einverständniserklärung für die Nutzung des „Blue Containers“ - Beilage 1

##### Wortprotokoll:

GRM Werkhausen fragt an, ob bereits bekannt ist, welche Jugendlichen den Schlüssel erhalten, bzw. den Container nutzen. Ebenso möchte sie wissen, ob

der Container auch außerhalb der genannten Zeiten Dienstag und Freitag (ab 15:00) genutzt werden kann, bzw. können die Öffnungszeiten variabel ausgeweitet werden. Ebenso fragt sie an, wie Jugendliche von der Nutzungsmöglichkeit erfahren.

Mag. Hauser teilt dazu mit, dass der Container zu beliebigen Zeiten genutzt werden kann, jedoch die SI nur an den beiden Tagen fix vor Ort ist. An anderen Tagen werden lediglich Stichproben gemacht, ob die aufgestellten Regeln eingehalten werden. Der Blue Container ist begleitet, jedoch ist keine Beaufsichtigung geplant. Neue Jugendliche erfahren sicherlich durch Mundpropaganda von diesem Container. Er wird auch im nächsten Stadtblatt vorgestellt.

Betreffend der Namen der Jugendlichen, werden die Ausschussmitglieder, wie vereinbart eine Liste erhalten. Die Namen werden nicht öffentlich bekannt gegeben.

BGM Gabauer teilt mit, dass es ein derartiges Projekt bereits in dieser Form gegeben hat, dieses hat immer bestens funktioniert. Die Gemeinde hat immer Bescheid gewusst, wer drinnen war.

GRM Ing. Atteneder fragt an, ob er es richtig verstanden hat, dass der Container immer benützt werden kann. Lediglich die Betreuung der SI kann Dienstag und Freitag erfolgen.

Mag. Hauser bestätigt dies.

GRM Mitterhuber möchte wissen, bis zu welchem Alter der Container genutzt werden kann.

Mag. Hauser teilt mit, dass eine Nutzung für 14 bis 18jährige angestrebt wird. Es soll jedoch bei „Jugendlichen“ bleiben.

GREM Flath hat als unmittelbarer Nachbar eine Anregung zur äußeren Gestaltung des Außenbereichs.

Frau Wiesauer teilt dazu mit, dass eine gemeinsame Aktivität geplant ist. Sie möchten einen Garten gestalten.

GRM Mag. Seidl wohnt in der Nähe vom Skaterpark und teilt mit, dass dieser teils sehr exzessiv Freitag und Samstag Nacht genutzt wird. Er möchte wissen, ob die Soziale Initiative auch in dieser Zeit anwesend sein kann.

Mag. Hauser spricht darüber, dass die SI im Vorfeld mehr präventiv tätig ist. Um 22:00 Uhr oder später, wenn alle bereits in guter Stimmung sind, ist ein Eingreifen meist nicht sehr zielführend und konstruktiv. Die Soziale Initiative versteht sich nicht als Ordnungsdienst.

VZBGM Mag. Wall-Strasser begrüßt die Vielfältigkeit der Jugendarbeit insgesamt in Gallneukirchen. Er merkt jedoch an, dass er fürchtet, dass die Jugendlichen die Regeln hier zwar befolgen, jedoch an andere Orte ausweichen. Wie kann man dies eindämmen.

Mag. Hauser merkt dazu an, dass man derartige Probleme nicht mit Verboten in

den Griff bekommt, er vergleicht dies mit dem Rauchverbot in den Lokalen. Raucher müssen das Lokal verlassen. Dies hat auch eine Vorbildwirkung. Man kann dadurch natürlich nicht alle Jugendlichen erreichen.

GRM Ing. Atteneder: findet es daher wichtig, dass die Besuche der SI unregelmäßig erfolgen.

Mag. Hauser merkt an, dass es auch nicht verboten ist, dass auch Eltern einmal vorbeischaun. Durch die Einverständniserklärung können die Eltern hier ins Boot geholt werden.

GRM Hanl hält fest, dass es sich bei dem Gelände, um einen gewerblichen Abstellplatz handelt und fragt an, wie das zusammenpasst.

BGM Gabauer antwortet, das der Container immer auf diesem Gelände stand und in der Vergangenheit genutzt wurde. Bisher haben alle Jugendlichen den zur Verfügung gestellten Raum und den Abstellplatz akzeptiert. Es kam bisher nie zu Zwischenfällen.

GRM DI Danner fragt an, wie sich generell die Situation der Jugendlichen entwickelt.

Mag. Hauser berichtet, dass die Anforderungen an Jugendliche immer mehr steigen, es kommen immer neue Jugendliche dazu, es gibt natürlich auch unterschiedliche Unterstützungssysteme der Herkunftsfamilie. Die Soziale Initiative arbeitet daran, dass die Jugendlichen einen vernünftigen Plan für's Leben bekommen. Er streicht auch das angebotene Jugendcoaching für arbeitssuchende Jugendliche vom Land OÖ heraus.

GRM Berger möchte wissen, wie der Container thermisch beschaffen ist? Ist er beheizt, bzw. isoliert?

Mag. Hauser teilt mit, dass der Container beheizt ist.

VZBGM DI Hattmannsdorfer stellt **den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge dem Start des Projektes „Blue Container“ zustimmen und die gemeinsam mit den Jugendlichen erarbeitete Einwilligungserklärung zur Kenntnis nehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	29
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

**Beschluss:**

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

## TOP 4

### Kreditüberschreitungen und Übertragungen gem. § 79 Abs. 2 Oö. GemO 1990

#### BGM Gabauer berichtet:

Im laufenden Haushaltsjahr 2018 ergaben sich durch Kreditüber- bzw. – unterschreitungen und abweichende Einnahmen im ordentlichen Haushalt (ua. durch Beschlüsse des Gemeinderates und Stadtrates) eine Erhöhung der Voranschlagsbeträge im Ausmaß von € 79.100,- bei den Einnahmen und eine Erhöhung von € 25.000,- bei den Ausgaben (Beträge summiert). Vor allem die hohe Ausgaben-Korrektur bei der SHV-Umlage (- € 180.700,-) ergab in Summe diese relativ geringe Steigerung bei den Ausgaben gegenüber den Voranschlagsbeträgen.

Außerdem wurde bei Wasser und Kanal die Zuführung an die Betriebsmittelrücklage auf Null gesetzt (€ 224.000,- + € 644.900,- = € 868.900) und im Gegenzug auch die Entnahme der Rücklage für den Haushaltsausgleich (-€ 898.700,-). Diese Maßnahme ergibt ein Minus von 29.800,-. Durch die positive Entwicklung des Ordentlichen Haushalts (Mehreinnahmen € 79.100,- minus Mehrausgaben € 25.000,- = Plus € 54.100,-) konnten noch € 24.300,- an Rücklagen für Projekte zugeführt werden.

Berechnung dazu:	868.900,-
-	<u>898.700,-</u>
-	29.800,-
	<u>54.100,-</u>
	<u>24.300,-</u>

Übersicht Voranschlagsgruppen ohne Rücklagenzuführungen:

	Einnahmen (+ mehr/-weniger)	Ausgaben (+ mehr/-weniger)
Gruppe 0 Vertretungskörper und Allg. Verwaltung		+ € 14.600,-
Gruppe 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit		+ € 12.900,-
Gruppe 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	+ € 2.200,-	+ € 53.400,-
Gruppe 3 Kunst, Kultur und Kultus	+ € 23.400,-	+ € 65.100,-
Gruppe 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung		- € 179.700,-
Gruppe 5 Gesundheit		+ € 17.800,-
Gruppe 6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	+ € 28.600,-	- € 38.700,-
Gruppe 8 Dienstleistungen	+ € 8.600,-	+ € 71.600,-
Gruppe 9 Finanzwirtschaft	+ € 16.300,-	+ € 8.000,-
<b>SUMMIERT</b>	<b>+ € 79.100,-</b>	<b>+ € 25.000,-</b>

Im außerordentlichen Haushalt kam es bei den Einnahmen und Ausgaben zu einer Verminderung von je € 407.500,-

Die Kreditüberschreitungen und Übertragungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:

lt. Beilage

### **Anlagenverzeichnis:**

Kreditüberschreitungen und Übertragungen 2018 – Beilage 2

### **Wortprotokoll:**

GRM Mag. Seidl wundert sich als Prüfungsausschussobmann über diese Gebarung die Betriebsmittelentnahme auf € 0 zu setzen. Das ist in der Vergangenheit nie passiert. Rücklagen aus der Wasserversorgung wurden nun nicht mehr als solche ausgewiesen. Er ist dafür, dass man bei der alten Darstellungsweise bleibt und nicht so vorgeht. Er möchte wissen, wer von der BH dies gutgeheißen hat.

Frau Höfler gibt dazu an, dass sie keinen Namen nennen kann, diese Vorgangsweise jedoch empfohlen wurde. Es kann natürlich bei der alten Darstellung bleiben.

VZBGM Mag. Wall-Strasser gibt bekannt, dass in der Fraktion beschlossen wurde, dass sie erst zustimmen, wenn die Rücklagen wieder transparent, wie in der Vergangenheit, ausgewiesen werden.

SRM Kaindlstorfer teilt dazu mit, dass immer von AfA gesprochen wird, das sind ca. 1,5 % - hier geht es nicht um große Summen. Wenn die Rücklage für „Wasser und Kanal“ gebildet wurde, soll man es nicht für andere Zwecke verwenden. Eines, was der GRÜNEN Fraktion aufgefallen ist, ist z.B. eine Überschreitung unter der Rubrik „Feste“ – z.B. Maibaumaufstellen. Er fragt an, ob die Gemeinde dieses Fest ausrichtet.

BGM Gabauer teilt dazu mit, dass die Feuerwehr den Maibaum aufstellt und die Gemeinde als Veranstalter auftritt.

SRM Kaindlstorfer hat kein Problem damit, wenn derartige Feste, das Budget um € 1000,-- überschreiten und insgesamt mehr als € 3000,-- ausgegeben werden, jedoch stößt er sich daran, wenn dann für Kultur verhältnismäßig wenig veranschlagt wird (€ 4000,-).

BGM Gabauer führt aus, dass die Kulturmittel auf € 6.000,-- erhöht werden sollen.

GRM DI Danner hält fest, wie er es in seiner Jugend erlebt hat. Damals hat die Pfarre den Maibaum aufgestellt und sogar noch Geld für die Jugend erwirtschaftet.

BGM Gabauer teilt mit, dass hier ebenso die Vereine, die beim Maibaumaufstellen dabei waren, etwas dafür bekommen haben.

GRM Ing. Atteneder möchte in Bezug auf die Rücklagenentnahme aus Kanal und Wasser, dass man künftig transparent bucht. In jedem Unternehmen wird dies so gehandhabt.

BGM Gabauer teilt mit, dass dies nochmals geprüft wird.

GRM Mag. Seidl fragt an, ob man ausschließen könne, dass wir dadurch Probleme mit der Gemeindeaufsicht bekommen.

BGM regt an, einen gemeinsamen Termin zu finden um dies zu besprechen. Weiters hält sie fest, dass bei diesem Beschluss lediglich die Kreditüberschreitung beschlossen wird, nicht jedoch die Darstellung.

### **BGM Gabauer stellt den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge die vorliegenden Kreditüberschreitungen und Übertragungen gem. § 79 Abs. 2 Oö. GemO 1990 beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	29
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

### **Beschluss:**

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

## **TOP 5**

### **Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung - GEP - für die Freiwillige Feuerwehr Gallneukirchen**

#### **BGM Gabauer berichtet:**

Am 1. Jänner 2015 ist das Oö. Feuerwehrgesetz 2015 (Oö. FWG 2015), LGBl. Nr. 104/2014, in Kraft getreten.

Gemäß § 10 Abs. 1 dieses Gesetzes hat die Landesregierung durch Verordnung die technische Mindestausrüstung und die Mindestmannschaftsstärke einer Feuerwehr sowie die Grundsätze einer Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung zu regeln; für Berufsfeuerwehren ist darin auch der Umfang des ständig bereitzuhaltenden Personals festzulegen. Sie hat dabei die Einwohnerzahl und die Anzahl der Gebäude im Pflichtbereich zu berücksichtigen und auf dieser Grundlage eine Einteilung in Pflichtbereichsklassen vorzunehmen.

Die Oö. Feuerwehr- Ausrüstungs – und Planungsverordnung (Oö. FW-APV), LGBl. Nr. 75/2015, trat mit 1. Juli 2015 in Kraft und ersetzt die Oö. Brandbekämpfungsverordnung 1985 (Oö. BBV 1985), LGBl. 133/1985. Die Durchführung der Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung liegt im Verantwortungsbereich der jeweiligen Gemeinde.

Entsprechend der Richtlinien dieses Gesetzes hat die Stadtgemeinde Gallneukirchen um die Abstimmung der Gefahren- und Entwicklungsplanung für die Freiwillige Feuerwehr Gallneukirchen beim Oö. Landesfeuerwehrkommando angesucht. Dazu wurde am 30.08.2018 ein Arbeitsgespräch mit den Vertretern der Freiwilligen Feuerwehr Gallneukirchen, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten, dem Landesfeuerwehrinspektor und Vertretern der Stadtgemeinde Gallneukirchen, abgehalten. Das Protokoll beinhaltet das GEP-Ergebnis |1|2|3 gem. § 10 Oö. Feuerwehrgesetz 2015: Beilage 1)

### **Anlagenverzeichnis:**

GEP-Ergebnis |1|2|3 – Beilage 3

### **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge die vorliegende Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung vom 30.08.2018 und die darin dargestellten Maßnahmen als schlüssig bewerten und anerkennen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	28
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

GRM Außerwöger befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

## **TOP 6**

### **Verabschiedungshalle Gallneukirchen - Vergabe der Hauptgewerke**

#### **BGM Gabauer ersucht SRM Ing. Becker um seinen Bericht:**

Im Juni und Juli 2018 wurde der Großteil der Leistungen für den Bau der Verabschiedungshalle ausgeschrieben. Nach Ausschreibung von 88,5 % der Baukosten hat sich eine Baukostenüberschreitung von € 30.701,70 brutto abgezeichnet.

Dies wurde der Direktion für Inneres und Kommunales (IKD) mit Schreiben vom 25.9.2018 mitgeteilt. Da schon sehr viele Einsparungen erfolgt sind (Raumprogramm, Ausstattung,...) gibt es kaum noch Einsparungsmöglichkeiten, ohne dass die Qualität des Neubaus darunter leidet.

Die Stadtgemeinde Gallneukirchen ersuchte um Prüfung und Genehmigung der zu erwartenden Kostenerhöhung.

Am 25.10.2018 gab es ein Gespräch mit dem zuständigen Sachbearbeiter Ing. Rainer Arthofer. Er wird in seiner Stellungnahme an die IKD ersuchen, die derzeitige Konjunkturlage (hohe Preise aufgrund der guten Auslastung der Firmen) zu berücksichtigen. Skontoabzüge sind einzurechnen und es soll auch noch versucht werden Einsparungen (bei Fenster und Türen) zu lukrieren.

Am 30.10.2018 waren alle am Projekt beteiligten Bürgermeister zur Vorstellung des Beleuchtungskonzeptes eingeladen. Es wurde dabei auch die

Kostensituation behandelt.

Die Bürgermeister haben sich nach einer kurzen Diskussion dafür ausgesprochen, das Projekt jedenfalls zu starten und die Vergaben zu beschließen. Es soll aber nicht „zu weit über das Ziel geschossen werden“.

**Aufgrund des Vertrages über die Errichtung und Nutzung der neuen Verabschiedungshalle am Friedhof in Gallneukirchen vom Dezember 2017, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Alberndorf, der Marktgemeinde Altenberg, der Gemeinde Engerwitzdorf, der Stadtgemeinde Gallneukirchen und der Gemeinde Unterweikersdorf sowie der röm.-kath. Pfarrkirche Gallneukirchen sind die Auftragsvergaben durch die Stadtgemeinde Gallneukirchen zu tätigen.**

Die IKD – Stellungnahme ist noch nicht eingelangt.

Um mit den Bauarbeiten beginnen zu können und die Planung fertig zu stellen, sind folgende Vergaben erforderlich:

**1. Thermische Bauphysik, Raumakustik und thermische Simulationsrechnungen**

Für diese Arbeiten gibt es einen Preis von der Firma TAS Bauphysik, die im Juni schon mit der Erstellung des Energieausweises beauftragt wurde. Der Preis für die Detailplanung Thermische Bauphysik beträgt € 720,00 brutto.

Der Preis für die Ausarbeitung raumakustischer Maßnahmen beträgt € 960,00 brutto.

Der Preis für die Durchführung der thermischen Gebäudesimulationsberechnung beträgt € 2.280,00.

**2. Künstlerische Lichtgestaltung**

Für die künstlerische Lichtgestaltung liegt ein Angebot der Firma Zoufal aus Leonding mit einem Bruttobetrag von € 3.240,00 für die Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie von € 720,00 für die Baubegleitung vor.

**3. Baumeisterarbeiten**

Die Baumeisterarbeiten haben 8 Firmen angeboten. Nach den Vergabegesprächen hat sich die Firma Singer Bau GmbH, aus Pregarten als Bestbieter mit einem Preis von € 183.962,50 brutto ergeben. Die Firma Singer hat dabei einen Nachlass von 5 % auf das Angebot gewährt.

**4. Holzbauarbeiten**

Die Holzbauarbeiten haben 4 Firmen angeboten. Nach den Vergabegesprächen hat sich die Firma Brüder Resch aus Ulrichsberg als Bestbieter mit einem Preis von € 172.342,09 brutto bei einem Nachlass von 3 % ergeben.

**5. Schwarzdecker – Spengler**

Die Scharzdecker – Spenglerarbeiten haben 7 Firmen angeboten. Nach den Vergabegesprächen hat sich die Firma Hofa Service GmbH aus Vorderweißenbach als Bestbieter mit einem Preis von € 53.162,40 brutto

bei einem Nachlass von 2 % ergeben.

#### **6. Haustechnikinstallationen**

Die Haustechnikinstallationen haben 4 Firmen angeboten. Nach den Vergabegesprächen hat sich die Firma Weichselbaumer GmbH, aus Bad Leonfelden durch die Bildung eines Pauschalpreises als Bestbieter mit einem Preis von € 59.046,00 brutto ergeben.

#### **7. Elektroinstallationen**

Die Elektroinstallationen haben 5 Firmen angeboten. Nach den Vergabegesprächen haben sich die Firma Böck GmbH, aus Gallneukirchen und die Firma ETECH aus Linz durch die Bildung eines Pauschalpreises als Bestbieter mit einem Preis von € 28.200,00 brutto ergeben. Nach der Präsentation des Lichtkonzeptes durch die Firma Zoufal wurde von der Firma Böck noch ein Preis für die Beleuchtung laut Konzept eingeholt. Der Preis beträgt € 23.400,00 brutto.

Nachdem für das Vorhaben keine Übertragungsverordnung gemäß § 43. Abs. 3 der OÖ. Gemeindeordnung vorliegt, ist der Gemeinderat zuständig.

#### **Finanzierung:**

Die Finanzierung ist im außerordentlichen Haushalt vorgesehen.

#### **Wortprotokoll:**

GRM DI Pühringer fragt an, ob es für das Beleuchtungsangebot nur das Angebot der Firma Böck gibt

SRM Becker teilt mit, dass von mehreren Unternehmen die Preise eingeholt wurden. Er verliest, bei welchen Unternehmen das Beleuchtungskonzept angefragt wurde. Mit dem Bestbieter der Elektroanbieter wurde verhandelt.

VZBGM Mag. Wall-Strasser ist froh, dass jetzt für die Gesamtplanung des Friedhofsareals bereits im Budget Mitteln berücksichtigt wurden. Es gehört viel umgebaut. Es ist wesentlich, sich Gedanken zu machen, wie das Gesamtprojekt aussieht. Er kommt auf das Thema „Kunst am Bau“. Er regt an, „Kunst am Bau“ auch immer gleich zu berücksichtigen. Denn so passiert es immer wieder wie diesmal, dass dann kein Geld mehr vorhanden ist. Es verlangt, dass trotz Baukostenüberschreitung in Absprache mit den betroffenen Gemeinden noch Kunst am Bau-Projekte integriert werden (das Gesetz gibt 5 Jahre Zeit), und weist auf die Metallplastik „Sonnentor“ hin, die bereits von der Gemeinde angekauft worden ist zum Zwecke der Berücksichtigung bei der neuen Friedhofsgestaltung

Dieses Thema ist lt. SRM Ing. Becker auf der Tagesordnung des nächsten Planungsausschusses drauf. Entscheiden wird das Konsortium der 5 Gemeinden.

BGM Gabauer teilt mit, dass Kunst am Bau sehr wohl berücksichtigt wurde, die anderen Gemeinden müssen jedoch noch überzeugt werden.

SRM Ing. Becker stellt **den Antrag:**

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge die Beauftragung der vorangeführten Arbeiten und Firmen wie folgt beschließen:

Firma TAS Bauphysik

für die Detailplanung Thermische Bauphysik zum Preis von € 720,00 brutto,  
für die Ausarbeitung raumakustischer Maßnahmen zum Preis von € 960,00  
brutto,

für die Durchführung der thermischen Gebäudesimulationsberechnung zum Preis  
von € 2.280,00 brutto.

Firma Zoufal Lichtgestaltung

für die Entwurfs- und Ausführungsplanung zum Preis von € 3.240,00 brutto  
sowie von € 720,00 brutto für die Baubegleitung.

Firma Singer Bau GmbH.

für die Baumeisterarbeiten zum Preis von € 183.962,50 brutto.

Firma Brüder Resch

für die Holzbauarbeiten zum Preis von € 172.342,09 brutto.

Firma Hofa Service GmbH

für die Schwarzdecker- und Spenglerarbeiten zum Preis von € 53.162,40 brutto.

Firma Weichselbaumer GmbH.

für die Haustechnikinstallationen zum Preis von € 59.046,00 brutto.

Firma Böck GmbH.

für die Elektroinstallationen inklusive Beleuchtung laut Konzept der Firma Zoufal  
zum Preis von € 51.600,00 brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	28
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

GRM DI Danner befindet sich zur Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

**Beschluss:**

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

## TOP 7

### OÖ. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz, Bestellung der Koordinatorin und Erlassung eines Frauenförderprogramms

#### BGM Gabauer ersucht den Amtsleiter Dr. Gstöttenmair um seinen Bericht:

In Gemeinden, die fünf oder mehr Dienstnehmerinnen beschäftigen, hat der Gemeinderat nach § 30 OÖ. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz zu beschließen, dass eine oder mehrere Koordinatorinnen für eine sechsjährige Funktionsdauer zu bestellen sind. Die Bestellung selbst erfolgt durch die Bürgermeisterin.

Die Koordinatorin muss dem Personalstand der Gemeinde angehören und soll nach Möglichkeit aus dem Kreis der weiblichen Vertrauenspersonen gemäß dem OÖ. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz stammen.

Die Tätigkeit der Koordinatorin ist ein unbesoldetes Ehrenamt für die Dauer von 6 Jahren.

Nach § 34 Oö. Gemeinde-Gleichbehandlungsgesetz hat der Gemeinderat ein Frauenförderprogramm für einen Zeitraum von sechs Jahren zu erstellen und fortzuschreiben. Nach jeweils drei Jahren ist es an die aktuelle Entwicklung anzupassen. Das aktuelle Frauenförderprogramm wurde für die Jahre 2012 bis 2018 erstellt.

Die dritte sechsjährige Funktionsdauer der vom Gemeinderat am 27. September 2012 bestellten Koordinatorin hat mit 26. September 2018 geendet. Frau Petra Royer wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Oktober 2000 als Koordinatorin nominiert.

Die Personalvertretung ist mit einer Weiterbestellung von Frau Petra Royer als Koordinatorin einverstanden.

Über die Bestellung der Koordinatorin und Erlassung eines Frauenförderprogramms wurde im Stadtrat am 22.10.2018 beraten und die Empfehlung an den Gemeinderat einstimmig angenommen.

Die Zuständigkeit des Gemeinderates ergibt sich aus § 43 Abs. 1 OÖ Gemeindeordnung 1990.

#### Anlagenverzeichnis:

- Entwurf Frauenförderprogramm der Stadtgemeinde Gallneukirchen für die Jahre 2018 bis 2024 – Beilage 4

## BGM Gabauer stellt den Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Gallneukirchen möge Frau Petra Royer als Koordinatorin für Gleichbehandlungsfragen vorschlagen und das beiliegende Frauenförderprogramm für die Jahre 2018 bis 2024 beschließen.

## Abstimmungsergebnis:

Dafür:	29
Dagegen:	0
Enthaltung:	0

## Beschluss:

Der Antrag wird durch ein Zeichen mit der Hand einstimmig angenommen.

## TOP 8

### Allfälliges

BGM weist auf folgende Termine hin:

- am 20. und 21.11.2018 findet eine Informationsveranstaltung über die RegioTram betreffend der Streckenführung innerhalb Gallneukirchen statt.
- Am 18. Oktober 2018 fand in Grafenegg die Climate Star – Verleihung statt. Die Region Gusental erhielt für die eingereichte Sammelpass-Aktion den begehrten Preis überreicht.
- BGM Gabauer berichtet , dass anlässlich der 25 Jahre Feier FairTrade Österreich alle Gemeinderäte anschließend auf Kuchen und Kaffee eingeladen sind.

VZBGM Mag. Wall-Strasser berichtet:

- Die Ausstellung, die anlässlich KEP ins Leben gerufen wurde, ist nach wie vor in der LMS zu besichtigen. – Jeder ist eingeladen, sich diese Ausstellung anzusehen. Am 21.12. wird es eine Finissage als Abschluss geben.
- Als Integrationsausschussobmann – hat er das Leitbild des Landes OÖ aufgelegt.
- Der VZBGM weist auf die gut integrierten Personen wie „Thomas und Elisabeth“ und Hamid hin, die abgeschoben werden sollen. Hinter all diesen Fällen gibt es eine Geschichte. Der Pfarrer hat aufgerufen, den Integrationspakt zu unterzeichnen. Er weist mittels eines Flugblattes darauf hin, dass – wenn sich Vizekanzler Strache damit brüstet, dass es 40% mehr Abschiebungen gibt - genau solche Leute wie unsere Mitmenschen hier in Gallneukirchen drunter sind.

VZBGM DI Hattmannsdorfer berichtet, dass es betreffend des Schulzentrums einen Termin mit Fr. Dir. Leitenbauer gegeben hat. Fr. Dir. Leitenbauer leitet nun

beide NMS sowie das Polytechnikum. Die beiden NMS werden zusammengelegt. Dies wird im nächsten Schulausschuss behandelt. GRM Ausserwöger stellt ein Bilderbuch vor, das anlässlich der gesunden Gemeinde aufgelegt wurde. Dieses wird den Kindergärten Gallneukirchens vorgestellt.

GRM Mitterhuber merkt zu den Plakatständern an, dass mehr als 12000 Euro für die fixen Plakatständer ausgegeben wurden. Nun stehen zusätzlich noch ca. 20 A-Ständer herum.

Er teilt wieder mit, dass beim Friedhof wieder LKW-Aufleger gestanden sind und weist auf die Gefährlichkeit hin. BGM Gabauer teilt dazu mit, dass dies der Polizei bereits gemeldet wurde. Dem wird nochmals nachgegangen.

GRM Scheiblhofer stimmt zu, dass es ein Problem mit den A-Ständern gibt. Diese stehen massenweise am Marktplatz. Er fragt an, ob diese A-Ständerflut eingedämmt werden kann. Es gäbe elektronische Anzeigen.

VZBGM Mag. Wall-Strasser führt aus, dass der Kulturentwicklungsplan dies vorsieht und bereits daran gearbeitet wird.

BGM Gabauer teilt dazu mit, dass sich der Amtsleiter ebenso mit dieser Angelegenheit beschäftigt und Angebote einholt.

GRM Scheiblhofer gibt bekannt, dass die Lions einen Betrag zur Unterstützung von NABE für Asylwerber überwiesen haben.

BGM Gabauer führt an, dass mehrere Vereine sich bereit erklärt haben, diese Angelegenheit zu unterstützen.

Terminfixierung: Für die kleine Gruppe betreffend Darstellung Betriebsmittlrücklagen wird der 19. November 2018 - 17:30 Uhr ins Auge gefasst. Die Personen werden vom Amt dazu eingeladen.

GRM Berger informiert, dass sich in Kürze die Stadtgemeinde Gallneukirchen am Mühlferdl beteiligen wird.

GRM Berger informiert, dass die Stadtgemeinde Gallneukirchen seit 2012 FairTrade Gemeinde ist. Betreffend 25 Jahr Feier FairTrade Österreich bedankt er sich beim Arbeitskreis, bei den Mitarbeitern am Amt, bei Rokšana Somaruk und auch bei Erika Friesenecker der Gemeinde Engerwitzdorf, bei der die Fäden zusammenlaufen. Er spricht nochmals die Einladung zu Kuchen und Kaffee im Anschluss aus.

Im Foyer ist überdies ein Stand mit FairTrade-Produkten aufgebaut.

GRM Berger berichtet weiter, dass der Climate Star 2018 an die Region Sterngartl Gusental gegangen ist. Dieser Preis wurde im Schloss Grafenegg in NÖ entgegengenommen. Besonders gefreut hat er sich, da es sich um eine Kooperation von mehreren Gemeinden handelt. Derzeit sind sie an einer oberösterreichweiten Ausweitung der Sammelpassaktion dabei. Er lädt alle dazu ein, die vielen Schritte mit ihnen zu gehen.

### **Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung:**

Gegen die, während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die Sitzung vom 26. September 2018 wurden keine\* - folgende\* - Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21:12 Uhr.



.....  
Vorsitzender



.....  
Schriftführer

Genehmigte Fassung lt. GR vom 13.12.2018 mit folgender Ergänzung:  
Lt. E-Mail von VZBGM Mag. Wall-Strasser vom 5.12.2018:

#### **Bei TOP 3**

**Soziale Initiative - Gemeinwesenorientierte Jugendarbeit in Gallneukirchen - Start des Projektes "Blue Container" , Seite 7**

VZBGM Mag. Wall-Strasser begrüßt die Vielfältigkeit **der Jugendarbeit insgesamt in Gallneukirchen**, => **weglassen**: die den Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird.

**Zu Protokoll Seite 15 TOP 6 Verabschiedungshalle Gallneukirchen - Vergabe der Hauptgewerke:**

#### **Anstatt:**

VZBGM Mag. Wall-Strasser ist froh, dass die Gesamtplanung bereits im Budget berücksichtigt wurde. Es gehört viel umgebaut. Es ist wesentlich, sich Gedanken zu machen, wie das Gesamtprojekt aussieht. Er kommt auf das Thema „Kunst am Bau“. Er regt an, „Kunst am Bau“ auch immer gleich zu berücksichtigen.

#### **Bitte folgenden Wortlaut übernehmen:**

VZBGM Mag. Wall-Strasser ist froh, dass **jetzt für** die Gesamtplanung **des Friedhofsareals** bereits im Budget **Mitteln** berücksichtigt wurden. Es gehört viel umgebaut. Es ist wesentlich, sich Gedanken zu machen, wie das Gesamtprojekt aussieht. Er kommt auf das Thema „Kunst am Bau“. Er regt an, „Kunst am Bau“ auch immer gleich zu berücksichtigen. **Denn so passiert es immer wieder wie diesmal, dass dann kein Geld mehr vorhanden ist. Es verlangt, dass trotz Baukostenüberschreitung in Absprache mit den betroffenen Gemeinden noch Kunst am Bau-Projekte integriert werden (das Gesetz gibt 5 Jahre Zeit), und weist auf die Metallplastik „Sonnentor“ hin,, die bereits von der Gemeinde angekauft worden ist zum Zwecke der Berücksichtigung bei der neuen Friedhofsgestaltung**

**Seite 18/Punkt Allfälliges:**

Der VZBGM weist auf die gut integrierten Personen „Thomas und Elisabeth“ hin, die abgeschoben werden sollen. Hinter all diesen Fällen gibt es eine Geschichte. Der Pfarrer hat sich bereit erklärt, den Integrationspakt zu unterzeichnen.

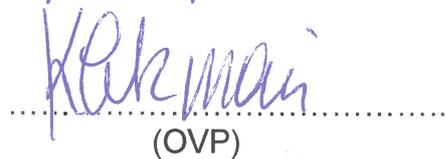
**Neu:**

Der VZBGM weist auf die gut integrierten Personen **wie** „Thomas und Elisabeth“ **und Hamid** hin, die abgeschoben werden sollen. Hinter all diesen Fällen gibt es eine Geschichte. Der Pfarrer hat **aufgerufen**, den Integrationspakt zu unterzeichnen. **Er weist mittels eines Flugblattes darauf hin, dass – wenn sich Vizekanzler Strache damit brüstet, dass es 40% mehr Abschiebungen gibt - genau solche Leute wie unsere Mitmenschen hier in Gallneukirchen drunter sind.**



.....

Vorsitzender



.....

(OVP)



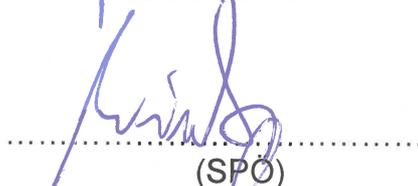
.....

(GRÜNE)



.....

Schriftführer



.....

(SPO)



.....

(FPÖ)